



Verband Fenster + Fassade

Walter-Kolb-Str. 1-7 · 60594 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 95 50 54 - 0 · E-Mail: vff@window.de

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaft und Finanzen

Moderne Fenster- und Sonnenschutzanlagen erhöhen Immobilienwert

Frankfurt/Main. Nicht nur die berühmte Lage, auch die Ausstattung entscheidet über den Wert einer Immobilie. Fenster und Türen, aber auch Sonnenschutz und Automation spielen da eine entscheidende Rolle. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) kennt die wichtigsten Kriterien und hat ein paar nützliche Tipps, worauf es besonders ankommt.

Oft unterschätzt, aber sehr wichtig: Auch bei Gebäuden zählt der erste Eindruck. „Schon von außen ist zu erkennen, in welchem Zustand Türen und Fenster sind, und bei näherem Hinsehen fallen Beschädigungen oder Verschleiß natürlich gleich ins Auge“, weiß VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Viel Tageslicht mit hochwertigen, großformatigen Verglasungen und eine automatische Verschattung sind da entscheidende Kriterien für potenzielle Käufer.“

Essentiell: Gute Wärme- und Schallisolierung

Ein weiteres Kriterium für den Wert einer Immobilie ist, ob die Fenster und Türen den heutigen energetischen Standards entsprechen. Schlecht isolierte Bauteile treiben die sowieso teuren Energiekosten weiter in die Höhe und drücken den Wert einer Immobilie. „Man sollte möglichst auf dreifach verglaste Fenster bei der Modernisierung setzen“, empfiehlt Lange. „Wichtig ist, auf den U-Wert zu achten. Je geringer dieser ist,

desto besser ist das Fenster gedämmt.“ Staatlich gefördert werden Fenster übrigens mit einem U-Wert von maximal 0,95 W/(m²K).

Neben guten energetischen Werten bieten moderne Fenster auch optimalen Schallschutz, auf den kein Käufer mehr verzichten möchte. Durch einen schalloptimierten Glasaufbau ist mit diesen Fenstern sichergestellt, dass die störenden Geräusche draußen bleiben.

Einbruchschutz nicht vergessen

Im Gegensatz zu vielen alten Fenstern sind moderne Fenster viel sicherer – wie sicher, gibt die Widerstandsklasse (Resistance Class) von RC1 bis RC9 an. „Bei der Modernisierung empfiehlt es sich, Fenster und Fenstertüren auszuwählen, die mindestens der Widerstandsklasse RC2 entsprechen“, rät der Fensterexperte. „Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte in RC3 investieren.“

Das Nonplusultra: Panorama-Fenster

In einem dunklen Daheim mit kleinen Fenstern will heute keiner mehr wohnen. Eines der stärksten Argumente beim Verkaufsgespräch ist deshalb der Faktor Tageslicht. „Großformatige Fenster liegen absolut im Trend. Wurden bei der Modernisierung großflächige, bodentiefe Fenster verbaut, kann man neben optisch beeindruckenden und energetisch optimalen Fenstern zusätzlich mit den Faktoren Wohlbefinden und modernes Wohngefühl punkten“, stellt der Geschäftsführer klar.

Automation und Sonnenschutz

Großformatige Fenster, die viel Tageslicht hineinlassen, benötigen auch einen sommerlichen Wärmeschutz. Daher sollte im Zuge der Sanierung von Fenstern auch gleich ein moderner automatischer Sonnenschutz mit eingeplant werden. „Die Kombination aus viel Tageslicht und Sonnenschutz macht den Unterschied und ist für den Wert einer Immobilie wichtig“, betont Lange abschließend. VFF/FS

Expertentipp: „Wer sein Haus modernisiert, kann dessen Wert steigern und einen höheren Verkaufspreis erzielen. Bis zu 40.000 Euro kann man sich dafür vom Staat zurückholen. Mehr Infos gibt es unter fenster-können-mehr.de.“

Weitere Informationen unter fenster-koennen-mehr.de

Bild 1: Großformatige Fenster sind eines der stärksten Argumente beim Verkaufsgespräch. ©: VFF/SIEGENIA.

Bild 2: Neben guten energetischen Werten bieten moderne Fenster zusätzlich optimalen Schallschutz. ©: VFF/Rehau.

Bild 3: Auch ein moderner Sonnenschutz steigert den Wert. © VFF/WAREMA Renkhoff SE.

Pressekontakte:

Verband Fenster + Fassade

Tel.: 069 / 95 50 54 – 0, Fax: 069 / 95 50 54 – 11, E-Mail: pr@window.de

HDH, Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef

Tel.: 0 22 24 / 93 77 – 0, Fax: 0 22 24 / 93 77 – 77, E-Mail: info@holzindustrie.de

29. Juni 2021